

Zeitschrift: Thurgauer Jahrbuch
Band: 6 (1930)

Vorwort: An die Heimat
Autor: Dutli-Rutishauser, Maria

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

An die Heimat.

Ich möcht' ein Lied dir singen, du mein Land,
Dir sagen, wie du lieb mir bist und traut,
Wie ich dich schätze seit ich dich erkannt —
Und deine stille Schönheit klar geschaut.

O Thurgau, du bist schön, wenn deine Auen
Der Lenz mit abertausend Blumen ziert,
Wenn über Dir die Frühlingshimmel blauen
Drin sich das Auge unbewußt verliert.

Und schön bist Du, wenn ob den Sommerwiesen
Der Mäher Lied sich in den Lüften wiegt.
Wenn deine Bäche lustig plaudernd fließen
Und Erntesegen auf den Feldern liegt.

Der Herbst schmückt dir, o Heimat, deine Felder
Mit reifer Früchte golden-schwerer Pracht.
Dann jubelt dir dein Volk durch Wies' und Wälder
Den Dank für alles, was dein Land gebracht.

Und winterüber webt des Seewinds Wehen
An deiner weißen Schönheit reinem Glanz.
Die Todesseufzer alter Eichen gehen
Durch deiner Wälder dichtgeschlossnen Kranz.

Siets bist Du schön — o Thurgau, laß Dir sagen,
Daß jeder neue Tag dich schöner macht —
Ob Sturm und Schnee durch deine Äuren jagen,
Ob Sonnenschein ins Angesicht dir lacht.

Maria Tutli-Rutishauser